

## Das Bildungszentrum

### DER TRÄGER DES BILDUNGSZENTRUMS

Der Träger des Bildungszentrums ist die Betriebsgesellschaft m.b.H. Bezirkskrankenhaus Schwaz. Erhalter unseres Bildungszentrums sind die 39 Gemeinden des Bezirkes Schwaz sowie Land und Bund.

### LEITUNG

Schuldirektion

Direktorin Mag. Gertrud Vogler-Harb, BScN

### SEKRETARIAT

Frau Christina Ganzer

Tel. 05242 / 600 / 1501  
christina.ganzer@edu.kh-schwaz.at

Frau Christine Hornsteiner, MA

Tel. 05242 / 600 / 1504  
christine.hornsteiner@edu.kh-schwaz.at

Frau Johanna Mair

Tel. 05242 / 600 / 1506  
johanna.mair@edu.kh-schwaz.at

### AUSBILDUNGSORT

Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz

Dr. Körner Straße 2

6130 Schwaz

### DIE AUSBILDUNGSSTÄTTEN

Der theoretische Unterricht wird im hauseigenen Schulgebäude erteilt. Der praktische Unterricht erfolgt größtenteils an folgenden Ausbildungsstätten:

- Bezirkskrankenhaus Schwaz Betriebsgesellschaft m.b.H
- Altenwohnheime im Bezirk Schwaz und Umgebung
- Sozialsprengel im Bezirk Schwaz und Umgebung

## Ausbildung von der Pflegeassistenz zur Pflegefachassistenz in Vollzeit



# Die Ausbildung

## DIE THEORIE

Themenfelder
Grundsätze der professionellen Pflege II
Pflegeprozess II
Zielgruppen- und settingorientierte Beziehungsgestaltung und Kommunikation
Zielgruppen- und settingorientierte Pflege einschließlich Pflegetechnik (Teil 1)
Zielgruppen- und settingorientierte medizinische Diagnostik und Therapie einschließlich medizinische Pflegetechnik (Teil 1)
Zielgruppen- und settingorientierte Pflege einschließlich Pflegetechnik (Teil 2)
Zielgruppen- und settingorientierte medizinische Diagnostik und Therapie einschließlich medizinische Pflegetechnik (Teil 2)
Kooperation, Koordination und Organisation II
Entwicklung und Sicherung von Qualität II
Lernbereich Training und Transfer II
Modul Schriftliche Arbeit im Fachbereich

## DIE PRAXIS

Praktikum	Fachbereich/Setting
Akutpflege	Operative und konservative medizinische Fachbereiche
Langzeitpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegeheim</li> <li>• Mobile Pflege</li> <li>• Geriatrische Tageszentren</li> <li>• Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (mit Pflegeschwerpunkt)</li> </ul>
Wahlpraktikum	mobile, ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgungsformen
Theorie-Praxistransfer einschließlich Praxisreflexion	Lernbereich Training und Transfer (z.B. Fertigkeitentraining, Simulationsverfahren)

# Mit Menschen arbeiten

Nur sehr wenige Entscheidungen im Leben sind so weitreichend wie die Wahl des richtigen Berufes.

Um Freude am Beruf zu haben, sollte das Tätigkeitsfeld Ihren Veranlagungen, Fähigkeiten, Neigungen und Talenten entsprechen.

Eine Arbeit, bei der gesunde, kranke und pflegebedürftige Menschen im Mittelpunkt stehen, bietet Sinninhalte, die vielen anderen Berufen fehlen.

Voraussetzung für den Beruf ist die Freude an der Arbeit mit Menschen, aber auch Flexibilität und eine hohe Bereitschaft, immer wieder Neues zu lernen.

Wenn Sie nähere Informationen erhalten wollen, richten Sie Ihre Anfrage an die Direktion der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege.

## ZIELGRUPPEN

Personen, die das Tätigkeitsfeld der Gesundheits- und Krankenpflege anstreben. Nach positivem Abschluss der Ausbildung kann die Berufsausübung im Dienstverhältnis zu einer Krankenanstalt, zu Trägern sonstiger unter ärztlicher oder pflegerischer Leitung oder Aufsicht stehender Einrichtungen, zu freiberuflich tätigen ÄrztInnen, zu Gruppenpraxen gem. Ärztegesetz, zu freiberuflich tätigen Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, zu Einrichtungen oder Gebietskörperschaften, die Hauskrankenpflege anbieten, erfolgen.

## ANMELDUNG UND ANMELDEFRIST

**Anmeldeschluss** für die Aufnahme in den Kurs mit Start Mitte September ist der 30. April des jeweiligen Kalenderjahres.

**Anmeldeschluss** für die Aufnahme in den Kurs mit Start Anfang März ist der 30. November des vorhergehenden Kalenderjahres.

**Anmeldung:** Im Sekretariat des Bildungszentrums für Pflegeberufe. Notwendig ist auch die Vereinbarung eines Termins für ein Aufnahmegespräch.

## KOSTEN DER AUSBILDUNG

- Einschreibgebühr PFA Vollzeit € 56,00  
Bezirkskrankenhaus Schwaz Betriebsgesellschaft m.b.H., Swarovskistraße 1-3, 6130 Schwaz  
IBAN: AT26 2051 0000 0000 4200  
BIC: SPSCAT22XXX
- Ausgaben für Literatur und Kopierunterlagen

## DAS LEISTUNGSPAKET

- Dienstkleidung wird zur Verfügung gestellt.
- Verpflegung: kostenloses Mittagessen.
- Versicherung erfolgt durch das Bezirkskrankenhaus Schwaz (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung).

Betreffend die verschiedenen Fördermöglichkeiten dürfen wir an die jeweiligen Regionalstellen des Arbeitsmarktservice verweisen.

Informationen zum Pflegestipendium: [Pflgestipendium \(oesterreich.gv.at\)](https://www.oesterreich.gv.at/ueberuns/leistungen/berufsausbildung/pflegestipendium)

# Die Ausbildung

## QUALIFIKATIONSPROFIL PFLEGEFACHASSISTENZ

### Die Pflegefachassistenz

- handelt in allen Kompetenzbereichen gemäß pflegerischer und/oder ärztlicher Anordnung.
- übernimmt (Eigen)Verantwortung für die Durchführung, Beurteilung und Schlussfolgerung bei allen vom gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege oder vom Arzt übertragenen Maßnahmen/Aufgaben.
- erkennt die Grenzen der eigenen Handlungsfähigkeit und ist bereit diese zu reflektieren und die betreffende Fachperson beizuziehen.
- anerkennt die Notwendigkeit und Bedeutung von rechtlichen Rahmenbedingungen sowie organisatorischen Vorgaben.
- anerkennt, unterstützt und fördert das Recht auf Selbstbestimmung von pflegebedürftigen Menschen und deren An- und Zugehörigen.
- erkennt ethische Dilemmata und Konfliktsituationen, spricht diese gegenüber Vorgesetzten an und bringt sich in ethische Beratungsprozesse ein.
- betrachtet die Themen Gesundheit und Krankheit systemisch und erkennt gesundheitsfördernde und/oder –hemmende Faktoren.
- erkennt die Notwendigkeit von team- und berufsgruppenübergreifender Zusammenarbeit und handelt entsprechend.
- ist sich der Bedeutung der eigenen bio-psycho-sozialen Gesundheit im Hinblick auf diesbezügliche Belastungen und Ressourcen bewusst und agiert entsprechend.
- begegnet Menschen unvoreingenommen, empathisch und wertschätzend und respektiert deren Grundrechte, Kulturen und Haltungen.
- zeigt Sensibilität für Mitglieder im inter-/multiprofessionellen Team insbesondere bei Lebenskrisen/-brüchen oder existentiellen Erfahrungen und nimmt die Familie als zentrales Bezugssystem von PatientInnen, KlientInnen und BewohnerInnen wahr.

### BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Engagement und Teamgeist und Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem Arbeiten
- erforderliche gesundheitliche Eignung
- Lebensalter von mindestens 17 Jahren
- erforderliche Vertrauenswürdigkeit
- Schulbildung: mindestens zehn erfolgreich abgeschlossene Schulstufen
- Die für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache (mind. Level B1)

### ERFORDERLICHE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Staatsbürgerschaftsnachweis (Original + Kopie oder beglaubigte Kopie)
- Geburtsurkunde (Original + Kopie oder beglaubigte Kopie)
- Strafregisterbescheinigung (Original nicht älter als drei Monate)
- Schul- und Berufsabschlusszeugnisse (ab der 8. Schulstufe)
- Ausgefülltes und unterschriebenes Bewerbungsformular
- Handschriftlicher Lebenslauf, ein Passfoto (auf der Rückseite mit Namen und Geburtsdatum versehen)
- Dienstzeugnisse (Original + Kopie oder beglaubigte Kopie)
- Einzahlungsbeleg der Einschreibgebühr

**Eine Beglaubigung ist möglich bei: Gericht, Notar oder Gemeinde.**

**Den Bewerbungsunterlagen beizulegen sind: Nachweise von Ferialtätigkeiten, Praktika in Pflegeeinrichtungen, Altenheim, usw.**

**Notwendig ist auch die Vereinbarung eines Termins für ein Aufnahmegespräch.**

**Unvollständige oder zu spät eingereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden!**

Voraussetzung für eine Aufnahme in die Ausbildung ist ein positiv absolviertes Aufnahmeverfahren, zu dem die Bewerber rechtzeitig schriftlich eingeladen werden. Über die endgültige Aufnahme entscheidet die Aufnahmekommission. Das Ergebnis wird den Bewerbern schriftlich mitgeteilt.

### DAUER DER AUSBILDUNG

Die Weiterqualifizierung zur Pflegefachassistenz dauert 1 Jahr und umfasst 1600 Stunden theoretische und praktische Ausbildung.